MINITRIX®

DB-Schnellzug-Dampflok BR 03

12003

(3) 36-9369-00/2.89/FB

Für 12 Volt Gleichstrom! (12 V DC/CC)

Funk-Entstörung

Dieses TRIX-Erzeugnis ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften **voll funk- und fernsehentstört.** Sollten trotzdem Funkstörungen auftreten, z. B. wegen eines zu geringen Abstandes gegenüber der Empfangsantenne, so kann die Störung in den meisten Fällen durch Vergrößerung des Abstandes zwischen Antenne und Anlage behoben werden. In jedem Fall muß jedoch unser funkentstörtes Anschlußgleis benutzt werden.
Oft ist der Grund einer Funkstörung aber auch in nicht vorschriftsgemäßer Art oder Montage der Empfangsantenne zu suchen (z. B. Zimmerantenne). In Zweifelsfällen wende man sich an die zuständigen Postdienststellen.

Lok-Pflege

TRIX-Lokomotiven haben bei sachgemäßer Behandlung eine Lebensdauer von vielen Jahren. Nur wenige Teile unterliegen einem natürlichen Verschleiß, sind jedoch leicht auszutauschen (z. B. Motor-Bürsten, Haftreifen und Glühlampen). **Gleise und Räder stets sauber halten!** Zur sachgemäßen Behandlung gehört in erster Linie die Sauberkeit der Anlage. Modellbahnen grundsätzlich nicht auf Teppichen betreiben. Teppichflusen, Haare, Staubflocken sind durchaus in der Lage, die feine Mechanik von Modellbahn-Loks zu zerstören. Die Gleise und Lokräder sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden (hierzu TRIX-Modellbahnfluid 66624 und MINITRIX-Lokrad-Reinigungsbürste 66623 verwenden). Die Lok darf nicht gewaltsam geschoben oder die Antriebsräder von Hand gedreht werden.

Wie beim Auto zeigen auch Modellbahnloks ihre eigentliche Leistung (gleichmäßiges Anfahren, ruhiger Lauf und Höchstgeschwindigkeit) erst nach einer gewissen Einfahrzeit. Hierzu sollte die Lok ohne angehängte Wagen mit relativ hoher Geschwindigkeit und wechselnder Richtung ca. 20 Minuten über die längste Strecke der Anlage gefahren werden.

Ölen und Fetten (Abb. 1)

Öl: Nur ein winziger Tropfen TRIX-Spezialöl 66625 an die Achslager von Rädern, Zahnrädern und Getriebeachsen **X**.
Fett: Nur ein stecknadelkopfgroßes Stück TRIX-Getriebefett 66626 an Schnecken und Zahnradkränze **Y**. Niemals mehr und nicht öfter als nach jeweils 50 Betriebsstunden!
Keinesfalls Speiseöl, Hautcreme usw. verwenden.

Tender-Gehäuse abnehmen (Abb. 3)

Schraube **A** lösen. Tendergehäuse **15** am vorderen Ende in Pfeilrichtung abheben. Gewicht **B** abnehmen. Beim Wiederaufsetzen darauf achten, daß die Leitungen im Kabelkanal **C** liegen und nicht gequetscht werden.

Glühlampe (Tender) auswechseln (Abb. 3)

Tendergehäuse abnehmen. Schraube **D** lösen. Schaltungsplatine **16** abnehmen. Lämpchen **6** kann dann mit einer Pinzette herausgenommen werden. Nach Lämpchenwechsel darauf achten, daß die Kontaktfeder richtig am Lötnippel der Glühlampe anliegt und die Isolierscheibe **E** im Tenderrahmen liegt. Beim Wiedereinsetzen der Schaltungsplatine **16** darauf achten, daß die Kontaktfedern **F** gut an den Bürstenhaltedeckeln **N** anliegen.

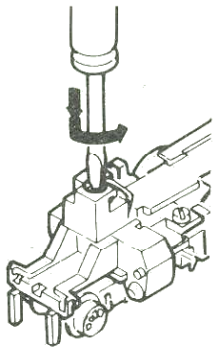
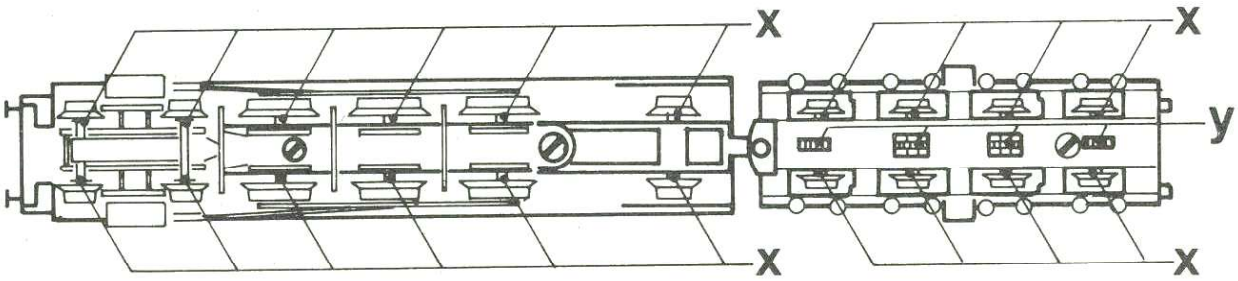


Abb. 2

Abb. 1



Motorwechsel (Abb. 3)

Tendergehäuse, Gewicht und Schaltungsplatine abnehmen. Schraube **G** lösen. Achslagerblende **28** abnehmen. Erste Tenderachse **25** herausnehmen. Mit spitzem Gegenstand durch Öffnungen **H** im Tenderrahmen vordere Motorhalteklammer **19** aushebeln und nach oben schieben. Hintere Motorhalteklammer **19** mit Schraubenzieher nach oben abziehen. Motor **20** nach oben herausnehmen. Beim Wiedereinsetzen des Motors darauf achten, daß die Markierungen **K** wieder auf der gleichen Seite des Tenderrahmens sind (sonst Fahrtrichtungsumkehr).

Motorbürsten auswechseln (Abb. 3)

Motor herausnehmen. Bürstenhaltedeckel **N** vorsichtig abziehen. Achtung! Druckfeder **M** nicht verlieren! Verbrauchte Kohlebürste herausschütteln und neue Bürste **L** einsetzen. Feder **M** einsetzen und Deckel **N** wieder aufschnappen.

Lok-Gehäuse abnehmen (Abb. 3)

Schraube **I** lösen. Umlaufblech im vorderen Bereich (rote Pufferbohle) leicht vom Lokrahmen anheben. Lokgehäuse nach vorne schieben und am hinteren Ende in Pfeilrichtung abheben. Bei Remontage Lokgehäuse aufsetzen und durch Zurückziehen im vorderen Bereich einrasten.

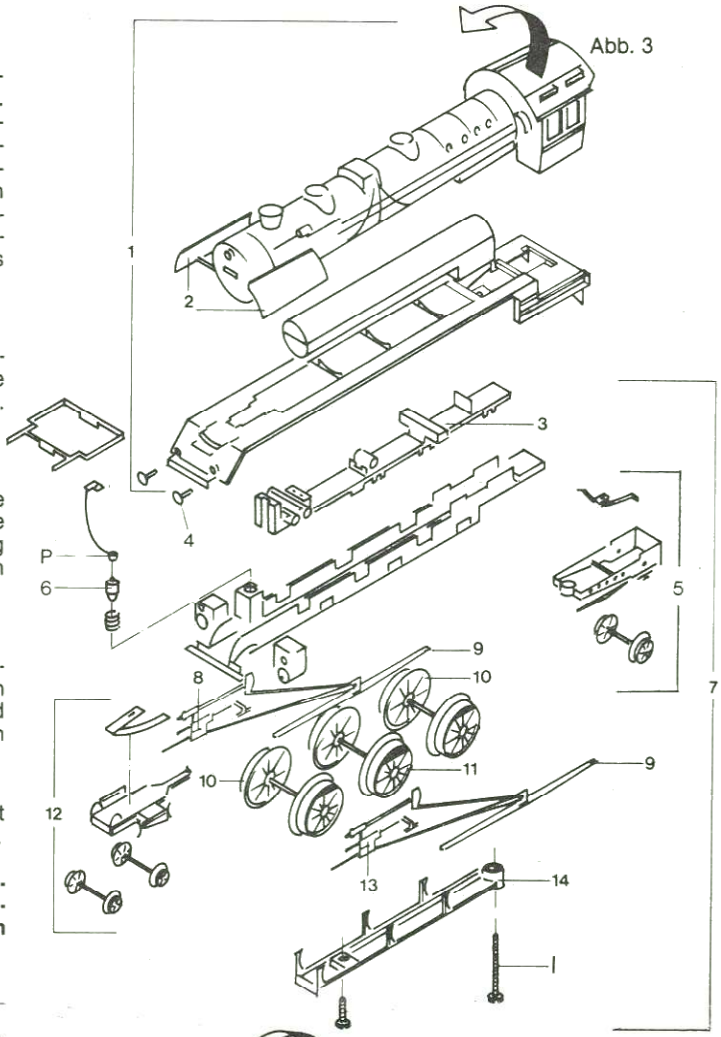
Glühlampe (Lok) auswechseln (Abb. 2)

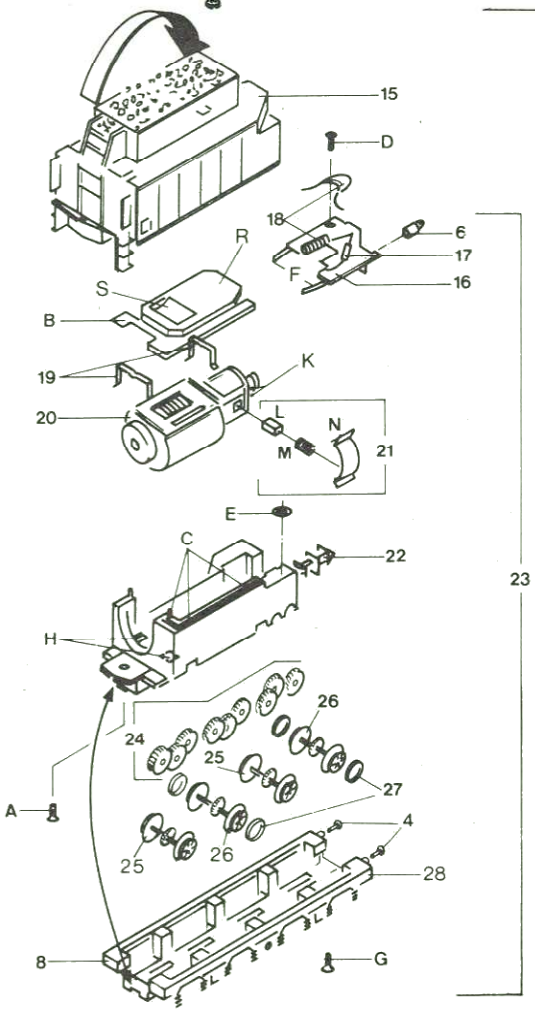
Lokgehäuse abnehmen. Kontaktstück **P** (Abb. 3) mit kleinem Schraubenzieher leicht nach unten drücken und dann nach links drehen (gemäß Abb. 2). Kontaktstück **P** und Lämpchen **6** können dann nach oben herausgenommen werden.

Achtung: Druckfeder verbleibt in Bohrung!

Neues Lämpchen in Druckfeder einsetzen und Kontaktstift **P** durch Druck und Drehung nach rechts wieder einrasten.

Bei Umrüstung auf SELECTRIX-Betrieb kann der Fahrzeug-Decoder Typ II (Art.-Nr. 66825) auf der Fläche R des Gewichts B befestigt werden. Die Aussparung S ist für den Kondensator vorgesehen.





Ersatzteil-Liste

			Preisgruppe
(1)	Lok-Gehäuse	41 2003 02	35
(2)	Windleitbleche	72 5294 00	16
(3)	Radschleifer-Platte	41 2003 08	29
(4)	Puffer	74 0837 00	03
(5)	Lok-Drehgestell, hinten	41 2003 05	20
(6)	Glühlampe	40 0303 00	18
(7)	Lok-Fahrgestell	41 2003 03	44
(8)	Steuerung rechts	41 2003 15	30
(9)	Kuppelstangen	41 2003 91	20
(10)	Radsatz (3./5. Achse)	41 2003 10	17
(11)	Radsatz 4. Achse	41 2003 12	17
(12)	Lok-Drehgestell vorn	41 2003 04	24
(13)	Steuerung links	41 2003 14	30
(14)	Achshalter für Lok	72 5287 00	14
(15)	Tendergehäuse	41 2003 20	32
(16)	Schaltungsplatine	41 2003 29	27
(17)	Lichtwechsel-Diode	75 0363 00	12
(18)	Funk-Entstörsatz	40 0157 00	19
(19)	Motor-Halteklammern	73 1481 00	02
(20)	Motor kompl. mit Schnecke und Schwungmasse	41 2003 24	34
(21)	Motor-Bürsten	40 0159 00	08
(22)	Kupplung	40 0626 00	09
(23)	Tender-Fahrgestell	41 2003 22	41
(24)	Getriebe-Satz	41 2003 90	14
(25)	Radsatz (1./3. Tenderachse)	41 2003 27	19
(26)	Radsatz mit Haftreifen (2./4. Tenderachse)	41 2003 25	21
(27)	Haftreifen	72 2273 00	03
(28)	Achslagerblende	41 2003 28	27
	Zylinder (rechts und links)	41 2003 93	16
	Federsortiment	41 2003 94	16
	Schrauben-Sortiment	41 2003 95	15
	Kleinteil-Sortiment	41 2003 99	30

Grundsätzlich lieferbar sind nur die in der jeweils gültigen Ersatzteil-Preisliste aufgeführten Artikel und nur in den dort angegebenen Verpackungs-Einheiten. Da wir allerdings bei Ersatzteilen z. T. von Zulieferanten abhängig sind, können zeitweilige Lieferschwierigkeiten nicht ausgeschlossen werden.